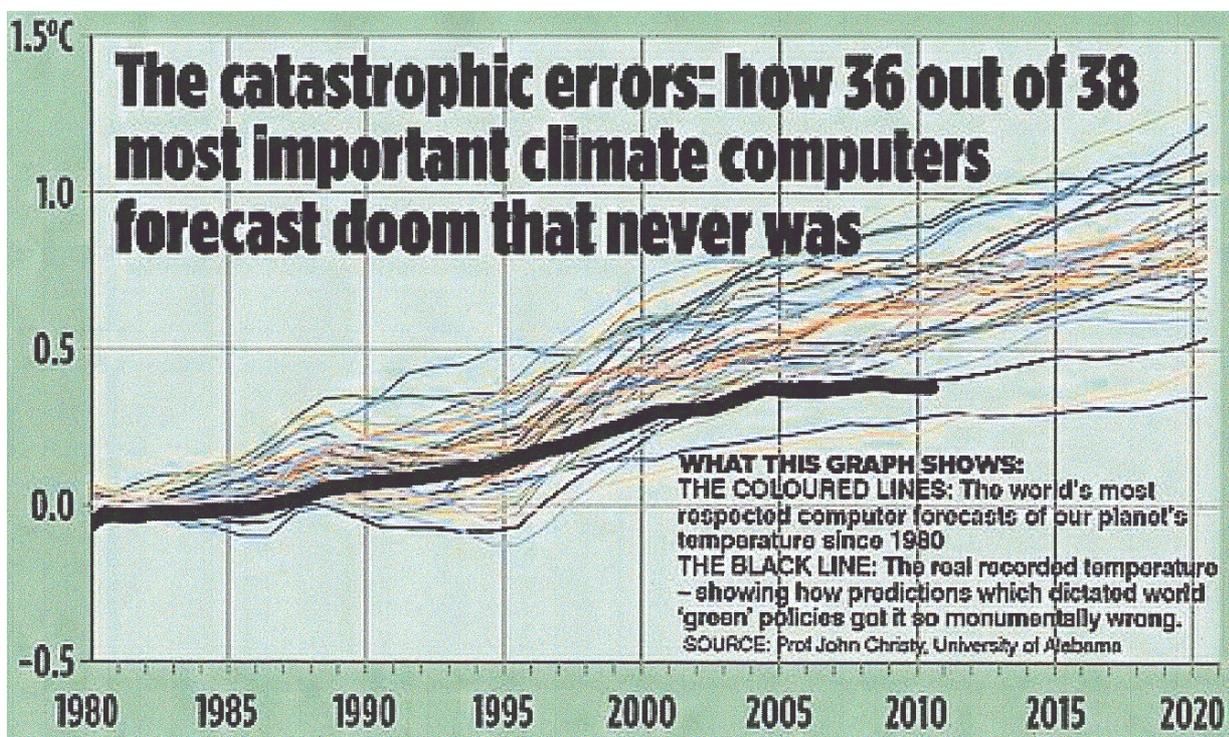


## Erderwärmung – was wurde gemessen ?

Die offizielle Klimapolitik behauptet, dass eine starke Erderwärmung stattfindet, die wir Menschen mit unseren CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Daraus wird gefolgert, dass wir diese Emissionen verringern müssen, damit die Erde für die Menschheit lebenswert bleibt. Grundlage dieser Behauptung sind Klimasimulationsmodelle, die eine starke Erwärmung voraussagen. Prof. John Christy, University of Alabama, hat die Voraussagen der wichtigsten Klima-Computer miteinander verglichen, wie die folgende Grafik zeigt. Das Kriterium für Wissenschaftlichkeit ist nur dann erfüllt, wenn auch mit unterschiedlichen Ansätzen gleiche Resultate erzielt werden. Das ist hier nicht der Fall, denn die Simulationen variieren für das Jahr 2020 mit Erwärmungen zwischen 0,3 und 1,3°C. Welches Ergebnis gilt, wenn alle anders sind? Keines!



Obwohl damit die Untauglichkeit der Modelle bewiesen ist und die Ergebnisse keine geeignete Grundlage für schwerwiegende politische Entscheidungen liefern können, wird es zur Grundlage für internationale Regierungsbeschlüsse. Die seit mehr als einhundert Jahren gemessenen Temperaturen, die von zehntausenden Wärmern der weltweiten Wetterstationen durchgeführt wurden, und deren Aufzeichnungen u.a. von NASA-GISS verwaltet werden, wurden für die Beurteilung der Klimaentwicklung noch nicht im Detail berücksichtigt. Deshalb ist es geboten, die ab 1881 bis 2010 registrierten Temperaturen manuell detailliert auszuwerten. Das End-Ergebnis ist auf der Rückseite dargestellt:

- Wie nicht anders zu erwarten wirken auch die kurzperiodischen Solarzyklen und verursachen einen Wechsel von Abkühlungs- und Erwärmungsphasen..
- Zwischen 1880 und 2010 gab es weltweit eine geringe Abkühlung von ca. 0,3°C.
- Ein Einfluss von CO<sub>2</sub> auf das Klima ist nicht erkennbar, womit die Feststellung des Physik-Lexikons von 1959 bestätigt wird: "CO<sub>2</sub> ist als Klimagas bedeutungslos"

## Erderwärmung ? Was wurde gemessen ??

Die registrierte Temperaturentwicklung der Welt zwischen 1880 und 2010

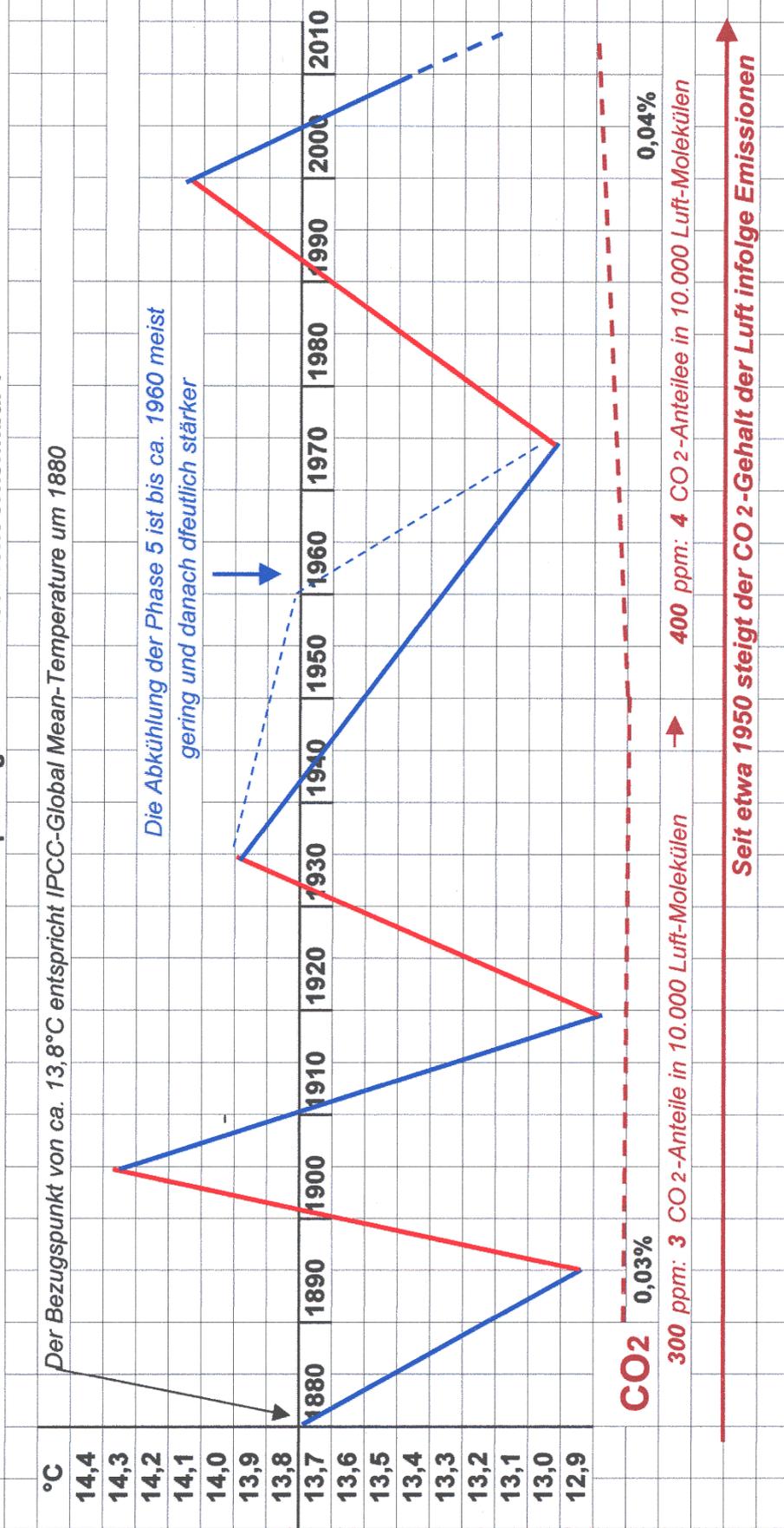
Bisher erklärte man die Klimaänderungen mit Strahlungszyklen, auch kurzperiodischen, z.B.:

Sonnenflecken - 11 Jahre, Hale - 22 Jahre, Gleißberg - 80-90 Jahre etc.

Die weltweit gemessenen Temperaturen bestätigen, dass die Zyklen immer noch wirksam sind

Zwischen 1880 und 2010 wechselten 4 Kalt- und 3 Warmphasen miteinander ab

Ein Einfluss des Spurengases CO<sub>2</sub> ist nicht erkennbar !



Auswertung der NASA-GISS-Daten aller verwertbaren 1097 Stationen weltweit, archiviert im März 2010

Zur Ermittlung der jeweiligen Änderungsraten wurden je Station eine Temperaturangablinie für die Gesamtzeit und

7 Ganglinien für die aufeinanderfolgenden Phasen hergestellt (Auswertung F.-K. Ewert)